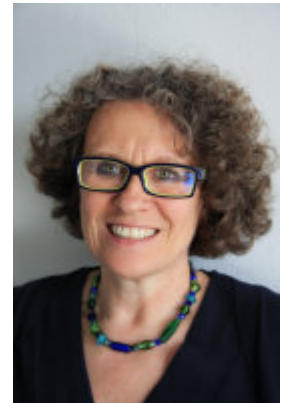


NEWSLETTER Juni 2017

Blackstories

Steffi Schild und Christoph Gerdes, zwei Kollegen aus Hessen-Nassau haben ein Spiel erfunden, das sich gut eignet, mit Menschen die Bibel zu entdecken (entdeckt in: Bibel kreativ. Andachten und mehr. Zentrum Verkündigung Bd. 124) Es geht so: Die Spielleiterin liest den Eingangssatz vor. Dann versucht die Gruppe durch gezielte Fragen herauszufinden, wie es weitergeht. Erlaubt sind Fragen, die mit Ja oder Nein beantwortet werden können, keine W-Fragen. Der Verlauf kann Anlass geben, über erstaunliche Inhalte der Bibel und ihren Sinn ins Gespräch zu kommen. Je nach erwartetem Kenntnisstand der Gruppe können bekanntere oder ganz unbekanntere biblische Geschichten ausgewählt werden. Eine Form der Verkündigung im Gottesdienst? Vielleicht bieten die anstehenden Sommer-, Kindergarten- und Schulgottesdienste Gelegenheit zum Experimentieren... Viel Spaß!
Eure / Ihre



[Ulrike Beichert](#)
Arbeitsstelle Gottesdienst
0721 9175 303

Inhaltsverzeichnis

[Agendarisches Material zur neuen Perikopenordnung](#)
[Leben aus der Quelle 2.0](#)
[Hörst du nicht die Glocken?](#)
[Gottesdienstliche Fortbildungen 2018: neue Konzeption](#)
[Aktuelle gottesdienstliche Fortbildungen der EKiBa](#)
[Weitere gottesdienstliche Fortbildungen](#)
[Neue Plattformen zum Austausch](#)
[Neuerscheinungen](#)
[GUG - Datenbank für Gottesdienst und Gemeindegarbeit](#)
[Weitere nützliche Informationsquellen](#)

Agendarisches Material zur neuen Perikopenordnung

Die Ordnung der Predigt- und Lesungstexte (Perikopenordnung) wurde von einer Arbeitsgruppe der EKD, VELKD und UEK überarbeitet. Zum Entwurf der neuen Ordnung hat die badische Landessynode im April 2016 eine Stellungnahme abgegeben, die von einer Arbeitsgruppe badischer Pfarrer*innen vorbereitet worden war. Diese Rückmeldung hat - zusammen mit allen anderen landeskirchlichen Stellungnahmen - Eingang in eine Überarbeitung des ersten Entwurfs gefunden. Der überarbeitete Entwurf der neuen Perikopenordnung wird nun den Landeskirchen zum Beschluss vorgelegt und soll am 1. Advent 2018 eingeführt werden. Rechtzeitig davor werden ein neues Lektionar mit allen Texten für das Kirchenjahr und ein Perikopenbuch mit diesen Texten und Einleitungen für jeden Sonn- und Feiertag vorliegen. Die

Evangelische Landeskirche in Baden wird die Gemeinden bei der Anschaffung finanziell unterstützen.

Da sich mit den neuen Perikopen der "Textraum" und damit das Proprium der Sonn- und Feiertage verändert, wird die Liturgische Kommission zusammen mit Pfarrer*innen der Landeskirche eine Neufassung des Textteils zur Agenda 1 (liturgische Texte zum Proprium) erarbeiten. Diese Neufassung soll - einen entsprechenden Beschluss der Landessynode vorausgesetzt - ab 1. Advent 2018 online zur Verfügung stehen und zwei Jahre lang erprobt werden, bevor daraus eine gedruckte Version als Loseblattsammlung erarbeitet wird.

Die Wochenpsalmen in der Luther-Übersetzung von 2017 und ein Liturgischer Kalender mit dem neuen Bestand an Texten und Wochenliedern werden in dem jetzt zur Erprobung vorliegenden neuen Liederbuch (Anhang zum EG) ebenfalls zum 1. Advent 2018 erscheinen.

[zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

Leben aus der Quelle 2.0



Im Oktober 2015 hat die Landessynode den Bezirkssynoden, Pfarrkonventen und Ältestenkreisen die Beschäftigung mit dem Gottesdienstpapier der Liturgischen Kommission "Leben aus der Quelle" empfohlen und um Rückmeldungen dazu gebeten. Fast alle Kirchenbezirke haben sich inzwischen in Bezirkssynoden und Pfarrkonventen damit befasst; 17 (ausgesprochen konstruktive) Rückmeldungen liegen vor. An vielen Orten war zu spüren, dass Pfarrer*innen und Älteste die Beschäftigung mit dem Gottesdienst anhand des Papiers als hilfreich und gewinnbringend erlebt haben. Auf der Basis der Rückmeldungen werden die in dem Papier vorgeschlagenen Maßnahmen zur Weiterentwicklung der badischen Gottesdienstlandschaft nun überarbeitet und daraus konkrete Arbeitsvorschläge für Gemeinden, Bezirke und Landeskirche entwickelt. Diese werden der Landessynode im Herbst 2017 erneut vorgelegt, um entsprechende Beschlüsse zu fassen. Nun wird es spannend zu beobachten, ob den lobenden Worten auch Taten folgen werden, denn die Vorschläge zur Intensivierung der Arbeit am Gottesdienst werden auch Geld kosten!

[zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

Hörst du nicht die Glocken?



Unter diesem Titel werden Landesbischof Cornelius-Bundschuh und Erzbischof i.R. Zollitsch am 1. Dezember 2017 eine landesweite ökumenische Kampagne zur Stärkung der Tradition des Glockenläutens starten. Im Rahmen dieser Kampagne des Beratungsausschusses für das deutsche Glockenwesen und der badischen Landeskirche entsteht unter Federführung von Dr. Martin Kares ein Leitfaden "Gebetsläuten im Tageslauf" für Gemeinden und ihre Gremien, mit dessen Hilfe Läuteordnungen bewusst gemacht, ins Leben der Gemeinde integriert und ggf. erneuert werden können. Außerdem werden ein Gebetsheft "Gedanken im Tageslauf" zur Auslage in Kirchen, ein Merkblatt für Kirchendiener*innen, ein Plakat für die Öffentlichkeitsarbeit und eine Microsite/App zum Thema erarbeitet. Die Materialien werden in mehreren Landeskirchen und Diözesen in regionalen Ausgaben erscheinen. Die badische Ausgabe wird zum Jahresende über den Bestellservice der Ekiba erhältlich sein (Bestellbogen siehe Mailanhang).

[zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

Gottesdienstliche Fortbildungen 2018: neue Konzeption

Aufgrund der Erfahrungen der letzten Jahre und der nach wie vor offenen Zukunft landeskirchlicher Fortbildungsarbeit wird die Konzeption gottesdienstlicher Fortbildungen weiter entwickelt. Sie wird zukünftig nur noch wenige fest geplante Fortbildungen enthalten. Der größte Teil des Angebots besteht in Themen und Formaten, die je nach Bedarf von Kirchenbezirken und Gruppen von Gottesdienstverantwortlichen abgerufen werden können („on demand“). Die Fortbildungen werden dann in Kooperation zwischen den Anfragenden und der Arbeitsstelle Gottesdienst terminiert, lokalisiert und konzipiert. Drei Schwerpunkte für 2018 stehen schon fest:

- **"Gottesdienst feiern mit dem "Anhang ´18"**
(Workshops für Pfarrer*innen und Kirchenmusiker*innen)
- **"Hast du Töne?"**
(Workshops zur Singanleitung für Gottesdienst und Gemeinde)
- **Workshops für Lektor*innen zur Arbeit mit dem neuen Lektionar und Perikopenbuch**

Auch externe gottesdienstliche Fortbildungen werden weiterhin von der Arbeitsstelle Gottesdienst unterstützt. Das neue Konzept und die fest geplanten Fortbildungen für 2018 werden Ende 2017 im Jahresprogramm der Arbeitsstelle Gottesdienst veröffentlicht.

[zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

Aktuelle gottesdienstliche Fortbildungen der EKiba

Werkstatt Leichte Sprache im Gottesdienst (siehe Mailanhang)

mit Prof. Dr. Jochen Arnold

3. Juli 2017, 9.30 - 15.30 Uhr

Evangelischer Oberkirchenrat Karlsruhe, Sitzungsraum Regine Jolberg

Anmeldung bei [André Stöbener](#) (0721 9175 505)

Profilkirchen und Gottesdienstprofile.

Interdisziplinäre Fortbildung zu Liturgie und Gottesdienstraum

Kloster Hegne, Allensbach

27. - 29. September 2017

Anmeldung bis **21.7.2017** bitte unbedingt bei beiden Stellen: [Arbeitsstelle Gottesdienst](#) und der [Abteilung Personalförderung](#) (letztere mit diesem [Antrag](#)).

[zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

Weitere gottesdienstliche Fortbildungen

14.-16. August 2017, Michaeliskloster Hildesheim

Gottesdienstliche Musik und ihre Qualität

mit Hilmar Gattwinkel, Dr. Jochen Kaiser und Prof. Dr. Jochen Arnold

[Anmeldung](#)

25. August 2017, Bern

Zweiter Schweizer Kirchenbautag. Der Blick aufs Einzelne

1. September 2017, Zug

Werkstatt Gottesdienst: Reformiert feiern - Spiel mit Wort und Musik

29. September - 3. Oktober 2017, Burg Rothenfels

Improvisation. Der Augenblick im Gottesdienst (Tage gelebter Liturgie)

Vorankündigung:

Oktober 2018 - Februar 2020

Einladend Predigen. Evangelistische Verkündigung

Weiterbildung für Predigerinnen und Prediger

4 Kurswochen in Greifswald und Umgebung mit Pfr. Patrick Todjeras, Prof. Dr. Michael Herbst und anderen

[zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

Neue Plattformen zum Austausch

Ähnliche Ideen im Süden wie im Norden:

Die Liturgie- und Gesangbuchkonferenz der Schweizer Reformierten Kirchen hat eine neue [Website](#) mit gottesdienstlichen Materialien aufgelegt.

Thomas Hirsch-Hüffel vom Gottesdienst-Institut der Nordkirche hat bei facebook ein [Forum](#) mit gottesdienstlichen Materialien installiert.

[zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

Neuerscheinungen



Gottesdienst in der reformierten Kirche. Einführung und Perspektiven

hg. von David Plüss, Katrin Kusmierz, Matthias Zeindler, Ralph Kunz
Praktische Theologie im reformierten Kontext, Bd. 15
ISBN 978-3-290-17853-6

Jochen Kaiser; Singen in Gemeinschaft als ästhetische Kommunikation. Eine ethnografische Studie; Wiesbaden 2017;
978-3-658-17710-2

[zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

GUG - Datenbank für Gottesdienst und Gemeindegearbeit

Mit [GUG](#) betreibt die badische Landeskirche eine Datenbank mit Materialien für die Gottesdienst- und Gemeindegearbeit. Hier finden Sie alle gültigen Agenden, aber auch Predigten, Gebete und anderes mehr. Wenn Sie selbst Material erarbeitet haben, das Sie zur Einstellung zur Verfügung stellen möchten, schicken Sie es einfach per [Mail](#).

[zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

Weitere nützliche Informationsquellen

Hier einige Links zu weiteren Gottesdienstinstituten, bei denen Sie noch viel Interessantes finden können:

- [Arbeitsstelle Gottesdienst und Kirchenmusik der Evangelischen Kirche von Westfalen](#)
- [Arbeitsstelle Gottesdienst der Evangelischen Kirche im Rheinland](#)
- [Atelier Sprache Braunschweig](#)
- [Deutsches Liturgisches Institut Trier](#)
- [Fachstelle Gottesdienst der Evang. Landeskirche in Württemberg](#)
- [gottesdienst institut nordkirche](#)
- [Gottesdienstinstitut der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern](#)
- [Liturgiewissenschaftliches Institut der VELKD Leipzig](#)

- [Michaeliskloster Hildesheim - Evangelisches Zentrum für Gottesdienst und Kirchenmusik](#)
- [Zentrum für evangelische Predigtkultur Wittenberg](#)
- [Zentrum Verkündigung der Evangelischen Kirche Hessen-Nassau Frankfurt](#)

[zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)
